

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

Sind die Bürgerbefragungen zu den Straßenumbenennungen in Walle ergebnisoffen?

Wir fragen den Senat:

Welche verbindlichen Vorgaben gelten nach Kenntnis des Senats für die Auszählung der Befragungen zur Columbusstraße, Karl-Peters-Straße, Leutweinstraße/Leutweinplatz und zur Nachtigalstraße, insbesondere hinsichtlich der Rücklaufquote sowie der Dokumentation und Veröffentlichung der Ergebnisse?

Nach welchen vor Beginn der Befragungen festgelegten Kriterien werden nach Kenntnis des Senats die Ergebnisse für die einzelnen Straßen ausgewertet und bei den späteren Entscheidungen des Beirats berücksichtigt und gewichtet?

Wie und durch wen wurde sichergestellt, dass die Beteiligungsverfahren und Fragebögen neutral und ergebnisoffen gestaltet sind und auch die Beibehaltung der bisherigen Straßennamen als gleichwertige Alternative berücksichtigt wird?

Kerstin Eckardt, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU